



18. Siegerländer AOK-Firmenlauf

präsentiert von: **Volksbank in Südwestfalen eG** klimaneutral inklusiv

Gemeinsam weiterlaufen. Zusammen in die Zukunft!

15. SEPTEMBER BIS 2. OKTOBER



Neues Konzept schreibt Erfolgsgeschichte weiter

SIEGEN Siegerländer AOK-Firmenlauf ist „volljährig“ / 4500 Teilnehmer bei über 100 dezentralen Läufen

Im kommenden Jahr soll die Großveranstaltung zum letzten Mal am Bismarckplatz starten.

Das Fazit des 18. Siegerländer AOK-Firmenlaufs ist eindeutig: Das pandemiebedingte Konzept „Der Firmenlauf kommt in die Firmen“ ist voll aufgegangen und hat die Mitarbeiter in den Unternehmen begeistert und zum Mitlaufen motiviert. Insgesamt 4518 Meldungen aus 203 Unternehmen und Laufteams sind für die 18. Auflage eingegangen und die Freude in den Firmen war groß: Endlich war Gemeinschaft, Sport und Spaß mit Kollegen wieder möglich.

Allein die Zahl der Anmeldungen ist schon beachtlich – doch die zweite Zahl ist beinahe unglaublich: So gab es diesmal zwar nicht das eine Riesenevent mit 9000 Läufern auf dem Bismarckplatz – dafür aber über 100 (!) dezentrale Firmenläufe mit fünf bis zu 100 Teilnehmern. Über 100 kleine Firmenläufe in Präsenz (!), während bundesweit alle großen Firmenläufe komplett abgesagt, oder aber auf einer einzigen Angebotsstrecke lediglich eine singuläre Veranstaltung in „virtueller“ Form ausgetragen werden konnte. Diese Zahl verdeutlicht vor allem eines: Der Siegerländer AOK-Firmenlauf in der Stadt Siegen hat in den Unternehmen einen enorm hohen Stellenwert und ist aus dem Jahreskalender nicht mehr wegzudenken.



Firmenübergreifender Lauf im Oberen Leimbachtal: Gestartet (großes Bild) wurde auf dem Gelände von Guntermann & Drunck, ihren Applaus erhielten die Teilnehmer beim Zieleinlauf (kleines Foto) bei Vanderlande Beewen. Fotos: Frank Steinseifer

Nicht nur bei „Sonnenschein“, auch dann, wenn eine Event-Realisierung unmöglich scheint – und das zweite Corona-Jahr in Folge war eine enorme organisatorische und logistische Herausforderung – dann steht eine ganze Region zusammen und setzt sich für den „größten Betriebsausflug“ ein.

Ob Politik, Verwaltung, die Stadt Siegen, der Kreis, die treuen Sponsoren, aber auch die Mitarbeiter und Multiplikatoren

in den Unternehmen – niemand war im zweiten Pandemie-Krisenjahr Bedenken-träger und hat einen Rückzieher gemacht. Stattdessen haben alle Genannten letztlich dazu beigetragen, dass der Firmenlauf seine „Volljährigkeits-Party“ zum 18. Geburtstag nicht absagen musste und das größte Breiten- und Gesundheitssport-Event in Südwestfalen eine Zukunft hat.

Dirk Schneider, Regionsleiter des Firmenlauf-Namensgebers AOK-NordWest erklärte: „Ich bin froh und stolz, dass der Firmenlauf auch in diesem Jahr stattfin-

den konnte. Obwohl es kein zentrales Event gab haben in Siegen 4500 Firmenläufer mitgemacht, das ist mehr, als es bei anderen Firmenläufen zu Normalzeiten gibt.“ Hätte nicht das offizielle Motto, „Der Firmenlauf kommt in die Firmen“ das Event bestimmt, so wäre auch der Slogan von Bankvorstand Jens Brinkmann vom zweiten Hauptsponsor Volksbank in Südwestfalen durchaus passend gewesen.

Bei der Eröffnung und auch bei einigen weiteren Firmenläufen vor Ort erklärte er: „Für den Firmenlauf und das Team von Or-

ganisator Martin Hoffmann passt das Motto: ‚Gib immer alles – aber niemals auf!‘“

Ob an der Sieg-Arena, der innerstädtischen 2,2-Kilometer langen Laufstrecke an der Siegener Eintracht, an der Breitenbachtalsperre, in den Waldgebieten der Umgebung, oder aber auf dem eigenen Firmengelände: Überall gingen die Beschäftigten auf die Strecke – und das über 18 Tage lang. Diesmal waren die Unternehmen auch selbst gefordert, sich mit Kreativität und Ideenreichtum einzubringen und ihren eigenen Firmenlauf zu gestalten.



Es freut uns, dass der Firmenlauf nicht nur von einigen wenigen Machern, sondern einer ganzen Region getragen wird.

Martin Hoffmann
Organisator

Natürlich war das kein Selbstläufer und die Multiplikatoren vor Ort hatten in Pandemiezeiten nochmals mehr Arbeit, ob mit der Erstellung von Sicherheits- und Hygiene-Konzepten oder aber mit der Überzeugungsarbeit bei der Unternehmensführung. „Mit dem neuen Format des Firmenlaufs wollten wir die Läuferinnen und Läufer dort zum Laufen motivieren wo sie leben und arbeiten. Es freut uns, dass dieses Konzept so gut angenommen wurde, dass die Basis so groß ist und der Firmenlauf nicht nur von einigen wenigen Machern, sondern einer ganzen Region getragen wird. Ich bin sehr optimistisch für die Zukunft“, zog auch Organisator Martin Hoffmann ein positives Fazit.

Im nächsten Jahr soll auf dem Bismarckplatz die große Abschiedsparty gefeiert werden, bevor dann für 2023 ein „Umzug“ auf eine neue Strecke geplant ist.



Mitglied werden, Gesundheitsbudget erhalten

Für Osteopathie, professionelle Zahnreinigungen, zusätzliche Leistungen in der Schwangerschaft, Impfungen und z. B. nicht verschreibungspflichtige homöopathische Arzneimittel. Wir übernehmen 80 %, bis 500 EUR pro Kalenderjahr. Bei Zahnreinigungen 2-mal bis zu 50 EUR.

Jetzt zur AOK NordWest wechseln!

aok.de/nw/mitglied-werden



Bei der Firma Amova in Netphen ging ein Teil der 40 Firmenläufer verkleidet auf die Strecke – ganz wie beim Riesenevent am Bismarckplatz.



Die Deutschen Edelstahlwerke hatten ein halbes Jahr lang große Anstrengungen übernommen, um einen Lauf auf dem Betriebsgelände möglich zu machen.



18. Siegerländer AOK-Firmenlauf

präsentiert von: **Volksbank in Südwestfalen eG** klimaneutral inklusiv

Gemeinsam weiterlaufen. Zusammen in die Zukunft!

15. SEPTEMBER BIS 2. OKTOBER



Im Ziel wie Ironman-Sieger gefeiert

SIEGEN Firmenlauf-Organisationsduo im Dauereinsatz / Besondere Firmenläufe bei Deutschen Edelstahlwerken und im Oberen Leimbachtal



Hawaiianische Tradition im Siegerland: Die Firmenlauf-Teilnehmer der Deutschen Edelstahlwerke bekamen im Ziel einen Blumenkranz über den Kopf gestreift. Fotos: Frank Steinseifer

sich mit einem großen Team zum gemeinsamen Lauf an der Sieg-Arena, natürlich gab's auch hier eine kleine „After-Show-Party“ am :anlauf-Büro. Dornseifer hatte seinen Lauf mit Start und Ziel auf dem Gelände am Hauptsitz in Hünsborn organisiert, der Firmenlauf-Fitnesspartner N-Flow veranstaltete seinen Firmenlauf rund um den Freizeitpark in Netphen, das Team von 57Wasser nutzte wie viele andere auch den fast flachen Rundkurs an der Breitenbachtalsperre. Große Beteiligung gab es bei den Firmenläufen von Siegenia und The Summit Siegen – die größte Teilnehmergruppe insgesamt stellte die Awo mit 240 Meldungen. Enttäuscht zeigte sich Hoffmann diesmal von der Universität Siegen: „Da hat sich niemand engagiert, die Uni war in diesem Jahr quasi gar nicht existent.“

Einer der Höhepunkte war der betriebsinterne Firmenlauf der Deutschen Edelstahlwerke in Geisweid. Wochenlang hatte der Betriebsrat Gespräche mit der Unternehmensleitung und dem Werksschutz geführt, 90 Firmenläufer machten sich dann

auf dem weitläufigen Gelände auf die Strecke und waren im Ziel begeistert, als sie, wie die Sieger beim Ironman von Hawaii, einen Blumenkranz über den Kopf gestreift bekamen. Eine schöne Überraschung und Wertschätzung für die Teilnehmer.

Einen Firmenlauf der besonderen Art hatten die Firmen Guntermann & Drunck und Vanderlande im Gewerbegebiet Oberes Leimbachtal auf die Beine gestellt. Sie hatten mit einem Konzept die Nachbarfirmen Optiflex, SKO Steiner, Schultes Nachf. Baumaschinen, Gerhards Elektrotechnik und die KUKA GmbH zum Mitmachen überzeugt. 80 Firmenläufer starteten unter dem AOK-Bogen vor dem Sitz von G&D, liefen eine 3,5 Kilometer Runde durch das Obere Leimbachtal und dann unter dem großen Volksbank-Bogen ins Ziel auf dem Gelände von Vanderlande Beewen. Auch hier zeigte sich wieder: Der Siegerländer AOK-Firmenlauf verbindet – Mitarbeiter untereinander und Firmen aus unterschiedlichen Branchen.

Auch die Sponsoren stellten eigene Veranstaltungen auf die Beine.

fst ■ Der 18. Siegerländer AOK-Firmenlauf war auch für das Organisationsduo Martin Hoffmann und Silas Irlé von :anlauf Siegen eine logistische Herausforderung und mitunter ein echter Knochenjob. Bei 15 der insgesamt über 100 Firmenläufe hatten die Unternehmen die organisatorische Unterstützung angefragt. Das bedeutete im Klartext: Hoffmann und Irlé tourten täglich mit zwei Sprinter-Transportern durch das Siegerland, bauten den Startbogen der AOK NordWest und manchmal zusätzlich den Zielbogen der Volksbank in Südwestfalen Stunden vor Veranstaltungsbeginn auf und nachher wieder ab. Dazu Absperrgitter aus- und wieder einladen, Streckenausweisung mit Flatterband, Zielverpflegung mit Bratwurst und Getränke bereitstellen –

über 18 Tage lang musste der Firmenlauf buchstäblich am Laufen gehalten werden.

„Beim großen Event Firmenlauf konzentriert sich die Arbeit und der Hauptstress auf etwa drei, vier Tage – diesmal waren es zwei harte Wochen. „Der Firmenlauf kommt in die Firmen“ – das sollte ja nicht bloß ein Slogan sein. Wir wollten bei den Unternehmen vor Ort ein Stück der Firmenlauf-Atmosphäre transportieren. Das ist uns ganz gut gelungen“, erklärte Organisator Martin Hoffmann, der nach fast drei Wochen Plackerei ganz schön geschafft ist.

Parallel zum Firmenlauf musste :anlauf auch noch den Support für den Volksbank-Schülerlauf organisieren, der seit dem 6. September bis kommenden Freitag, 8. Oktober, läuft. Das bedeutete mitunter einen Einsatz fast rund um die Uhr, wenn morgens früh schon begeisterte Schüler auf den Startschuss warteten und am Abend dann wieder der nächste Firmenlauf auf dem Plan stand. So kommt es, dass der ehemalige Auszubildende und jetzige Mitarbeiter Silas Irlé allein im September über 100 Überstunden angehäuft hat.

„Wir wollten bei den Unternehmen vor Ort ein Stück der Firmenlauf-Atmosphäre transportieren. Das ist uns ganz gut gelungen.“

Martin Hoffmann
Organisator

Bereits die offizielle Eröffnung der Firmenlaufwochen am 15. September bei der Hoppmann Autowelt war ein gelungener Auftakt. 100 Mitarbeiter gingen auf die Strecke auf dem Firmengelände an der Eiserfelder Straße – darunter auch viele Teilnehmer vom Kooperationspartner, dem Autohaus Walter Schneider.

Auch die Sponsoren stellten in den darauffolgenden Tagen ihren eigenen Firmenlauf auf die Beine: Die AOK NordWest versammelte



Die Mitarbeiter der AOK NordWest absolvierten ihren Firmenlauf an der Sieg-Arena mit anschließendem Grillfest am :anlauf-Büro. Links im Hintergrund ist Organisator Martin Hoffmann zu erkennen.

VOLLE ENERGIE BEIM FIRMENLAUF.

Wir hoffen, der 18. Siegerländer Firmenlauf war für alle ein voller Erfolg. Wir freuen uns auf's nächste Jahr!

www.svb-siegen.de

SVB.
Bringt Energie in unser Leben.



Endlich renovieren!
Rosa's Traumzimmer.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Egal ob ein rosa Prinzessinnenzimmer oder eine coole Piratenbude, mit unseren flexiblen Finanzierungsmöglichkeiten können Sie Ihre WohnTräume und die Ihrer Kleinen schnell und einfach verwirklichen. Jetzt mit dem digitalen ModernisierungsCheck online berechnen und einen Termin vereinbaren.

wohnen-in-suedwestfalen.de

Volksbank in Südwestfalen eG